

Shivan MAHENDRAJAH

@S_Mahendarajah

28.01.2026

12 Std.

Khameneis Entscheidung

Wie in „Sophies Entscheidung“ ist auch die Entscheidung von Ayatollah Khamenei erzwungen und unangenehm: Krieg oder Kapitulation (nicht Krieg oder Frieden). Eine Kapitulation wird keinen Frieden bringen; die Konflikte mit den USA/Israel werden weitergehen und die sozioökonomischen Bedingungen im Iran verschlechtern. Der Iran gewinnt, indem er (a) nicht verliert und (b) die USA/Israel besiegt. Verhandlungen Verhandlungen sind sinnlos: (1) Trumps Forderungen sind maximalistisch und unvernünftig: Beendigung der Anreicherung von U-235, Übergabe von 440 kg 60 %igem HEU, Reduzierung der Reichweite und der Bestände ballistischer Raketen. Wenn der Iran diesen Forderungen nachkommt, käme dies einer Kapitulation gleich, wodurch der Iran wehrlos würde und unerbittlichen Bombardierungen durch Israel à la Syrien nach Assad ausgesetzt wäre; und wie in Libyen und Syrien würde dies zu einem Bürgerkrieg und einer Fragmentierung führen; (2) ein „neues Atomabkommen“ ist sinnlos, wenn es nicht vom US-Senat (Verfassung, Art. II, § 2) und der UNO genehmigt wird. Andernfalls kann jeder US-Präsident davon zurücktreten – wie Trump es mit dem JCPOA (2018) getan hat. Der Iran hat übrigens keinerlei Vorteile aus dem JCPOA gezogen. Das beste Abkommen für den Iran ist eines, das Sanktionen und Drohungen dauerhaft aufhebt, was ISR/USA – zumindest derzeit – nicht anbieten wollen, aber anbieten werden, wenn sie gezwungen sind, über einen Frieden zu verhandeln, der die Sicherheit Israels garantiert (übrigens hat der Iran vor 22½ Jahren Sicherheitsgarantien – und noch viel mehr – angeboten, aber Bush-Cheney lehnten das Angebot ab: „Wir verhandeln nicht mit dem Bösen“).

Blockade

Am Freitag, dem 30. Januar 2026, könnte eine Blockade verhängt werden. Erstens ist eine Blockade nach internationalem Recht – nicht dass internationales Recht noch eine Rolle spielt – ein Casus Belli. Der Iran hat das Recht, militärisch zu reagieren (wie Israel 1967, als die Straße von Tiran blockiert wurde). Zweitens ist eine Blockade des Iran nicht durchsetzbar; drittens hat Teheran wiederholt erklärt: „Wenn wir kein Öl verkaufen können, wird niemand Öl verkaufen.“ Präzisionsschläge/begrenzte Schläge Die USA und Israel haben Ideen für „begrenzte Schläge“ oder „Präzisionsschläge“ ins Spiel gebracht, wahrscheinlich gegen die politische und militärische Führung. Aya K ist 87 Jahre alt; er hat sicherlich Frieden mit Allah geschlossen und seinen

Nachfolger bestimmt. Iranische Generäle sind es gewohnt, im Kampf schwere Verluste zu erleiden (siehe

https://x.com/S_Mahendarajah/status/1977781379229479047?s=20).

Sepah & Artesh haben Nachfolgeprotokolle, die umgesetzt werden – wie es am 13. Juni 2025 geschehen ist. (Anmerkung: Die Namen ausgewählter Militärangehöriger und Untergebener sowie der Nachfolger von Aya K. werden bewusst verschwiegen. Teheran betrachtet US-/ISR-Angriffe nicht mehr als „beherrschbare Bedrohung“ (z. B. Zwölf-Tage-Krieg). Teheran ist zu dem Schluss gekommen, dass es sich um eine „existenzielle Bedrohung“ handelt. Teheran wird entsprechend reagieren.

Existenzielle Bedrohung

Der Krieg im Juni, die jüngsten vom Westen unterstützten Unruhen und die unaufhörliche feindselige Rhetorik über einen „Regimewechsel“ und eine „neue Führung im Iran“ haben Teheran zu einem Kurswechsel gezwungen. Es hat endlich verstanden, dass der Westen keine Einigung und Koexistenz mit dem Iran anstrebt, sondern die Zerstörung und Teilung des Iran entlang ethnisch-sprachlicher Grenzen. Wenn 47 Jahre westlicher Sanktionen, staatlich geförderter Gewalt (durch die MEK, Monarchisten, Belutschen, Kurden, Jaysh al-Adl usw.) und von den USA/ISR geführte Kriege nicht dauerhaft beigelegt werden, wird der Iran weiterhin ausgehöhlt werden – wie von „Termiten“, wie es jemand auf X treffend bemerkt hat. Der Iran wird drei weitere Jahre der Aggressivität, Irrationalität und Wirtschaftskriegsführung Trumps nicht tolerieren. Wenn Teheran die USA/ISR nicht in naher Zukunft „in Ordnung bringt“, wird die Islamische Republik Iran unter der erdrückenden Last von Sanktionen, Währungsabwertung, Inflation, sozioökonomischen Unruhen und internen Widersprüchen des Systems zusammenbrechen. Der Iran braucht eine vollständige Lösung für sein US/ISR-Problem.

Gedanken

Wie kann der Iran eine „vollständige Lösung“ erreichen? Nicht durch doppeldeutige Verhandlungen mit Trump oder durch einseitige Kapitulation. Entweder beginnen die USA/ISR einen Krieg oder der Iran beginnt einen Krieg. Es gibt eine militärische Logik für einen Präventivkrieg durch den Iran (siehe https://x.com/S_Mahendarajah/status/2008967038325387606?s=20), aber Teheran zögert offenbar, einen Krieg zu beginnen – könnte dies aber mit einer „falschen Flagge“ tun. Die Rechtfertigung gilt nicht für den Westen, der der Islamischen Republik und den Schiiten unversöhnlich feindlich gegenübersteht, sondern soll die nationale Einheit des Iran stärken und die Verbündeten Teherans im globalen Süden beschwichtigen. Die USA sind nicht in der Lage, einen anhaltenden, hochintensiven Krieg Tausende von Kilometern von ihrer

Heimat entfernt zu führen: „Amateure reden über Strategie und Taktik. Profis sprechen über Logistik und Nachhaltigkeit in der Kriegsführung.“ Den USA fehlen die Mittel, um einen langen, heißen Krieg zu führen, aber der Iran hat dies geplant und vorbereitet. Der Iran hat den Heimvorteil, während die USA von regionalen Stützpunkten abhängig sind, die über Nacht verschwinden könnten. Ich werde nicht näher auf Kriegsszenarien eingehen, aber wie bereits erwähnt, ist das mächtigste Instrument des Iran seine Fähigkeit, Wirtschaftskrieg zu führen, d. h. die Öl- und Gaspreise in die Höhe zu treiben und die Aktienmärkte der USA, Großbritanniens und der EU sowie den Dollar zum Einsturz zu bringen (siehe

https://x.com/S_Mahendarajah/status/2015868710557225341?s=20). Wenn der Iran hypothetisch die Öl- und Gasinfrastruktur Aserbaidschans zerstört, werden die globalen Märkte in Aufruhr geraten, Gold und Silber werden steigen und der Dollar wird weiter fallen (bereits um 10 %). „Mensch, Donald“, twittert Teheran, „Aserbaidschan war nur unsere Vorspeise. Als nächstes stehen die Vereinigten Arabischen Emirate auf der Speisekarte, dann Katar ... es sei denn, Sie bitten um Frieden.“ Wer wird den ersten Schuss abgeben?

(Übersetzt mit DeepL)

+++

Dr. Shivan Mahendarajah, FRHistS, ist Fellow der *Royal Historical Society* (FRHistS). Shivan ist durch die islamische Welt gereist, von Marokko bis Malaysia. Er studierte an der Columbia University in der City of New York und an der University of Cambridge (Ph.D. in Middle Eastern & Islamic History). Er studierte Persisch an der Universität Teheran (2009-10) und Arabisch an der Universität Damaskus (2007-08). Shivan reiste regelmäßig nach Afghanistan und wurde von verschiedenen afghanischen politischen Parteien, darunter *Mujahidin* und den Taliban, empfangen.

Shivan ist der Autor von Peer-Review-Artikeln über islamische Geschichte, Sufismus, Schiismus, Wahhabismus, Afghanistan, Iran, Mongolisches Reich, Tamerlane und seine „Timuride“ Dynastie; über Aufstandsbekämpfung, Al-Qaida und die Taliban-Bewegungen von Afghanistan und Pakistan.

Shivan hat zwei akademische Monographien in gedruckter Form: **The Sufi Saint of Jam: Geschichte, Religion und Politik eines sunnitischen Heiligtums im Shi'i Iran** und **A History of Herat, von Chingiz Khan bis Tamerlane**. Seine *Geschichte von Herat* wurde ins Persische übersetzt. 2021 wurde er zum **Fellow** der **Royal Historical Society** gewählt. Siehe auch **Startseite** und **Veröffentlichungen** Seiten.

+++

Shivan Mahendarajah

@S_Mahendarajah

28.01.2026

Khamenei's Choice Like „Sophie's Choice“

Khamenei's Choice Like "Sophie's Choice," Ayatollah Khamenei's choice is coerced and unpalatable: war or surrender (not war or peace). Surrender will not bring peace; conflicts with US/ISR will continue & worsen Iran's socio-economic conditions. Iran wins by (a) not losing; (b) defeating US/ISR. Negotiations Negotiations are futile: (1) Trump's demands are maximalist and unreasonable: terminate U-235 enrichment, turnover 440kg of 60% HEU, reduce ballistic missile ranges & stockpiles. If Iran accedes to the demands, it will be tantamount to surrender, leaving Iran defenseless and subject to relentless bombing by ISR à la post-Assad Syria; and like with Libya and Syria, lead to civil war and fragmentation; (2) a "new nuclear deal" is pointless unless approved by the US Senate (Const., Art. II, § 2) and UN. Otherwise, any POTUS can renege—as Trump did with JCPOA (2018). Iran, btw, received zero benefits from JCPOA. The best deal for Iran is one that permanently lifts sanctions and threats, which ISR/US are unwilling to offer—just yet—but will offer if compelled to negotiate for a peace that guarantees Israel's security (btw, Iran offered security guarantees—and a lot more—22½ years ago but Bush-Cheney rejected the offer: "we don't negotiate with evil"). Blockade A blockade may be imposed on Fri., 30 Jan '26. Firstly, blockade, as a matter of int'l law—not that int'l law matters anymore—is casus belli. Iran has the right to respond militarily (as Israel did in '67 when the Tiran Straits were blocked). Secondly, a blockade of Iran is unenforceable; thirdly, as Tehran has repeatedly said, "if we can't sell oil, nobody will sell oil." Precision Strikes/Limited Strikes US/ISR floated ideas of "limited strikes" or "precision strikes," probably against the political and military leaderships. Aya K is 87; he's assuredly made peace with Allah and designated his successor. Iranian generals are accustomed to suffering hefty losses in combat (see

https://x.com/S_Mahendarajah/status/1977781379229479047?s=20). Sepah & Artesh have succession protocols that will be implemented—as happened 13 June '25. (NB: names of select military post-holders and subordinates, and Aya K's successor, are intentionally concealed.) Tehran no longer views US/ISR strikes as a "manageable threat" (e.g., Twelve-Day War). Tehran has determined that it is confronting an "existential threat." Tehran will respond accordingly. Existential Threat The June war, the recent western-sponsored riots, and non-stop hostile rhetoric about "regime change" and "new leadership in Iran," have forced Tehran to shift gears. It understands, finally, that the west does not seek accommodation and coexistence with Iran; the west seeks Iran's destruction and partition along ethno-linguistic lines. If 47-years of western sanctions, state-sponsored violence (by MeK, Monarchists, Baluchis, Kurds, Jaysh al-Adl, etc.), and US/ISR-led wars are not settled permanently, Iran will continue to be hollowed out—like with "termites," as aptly noted by s.o. on X.

Iran will not tolerate three more years of Trump's belligerence, irrationality, and economic warfare. If Tehran does not "sort out" US/ISR in the immediate future, the Islamic Republic of Iran will collapse under the crushing weight of sanctions, currency devaluation, inflation, socio-economic unrest, and system's internal contradictions. Iran needs a complete solution to its US/ISR problem. Thoughts How does Iran secure a "complete solution"? Not by engaging in duplicitous negotiations with Trump or by unilateral surrender. Either US/ISR initiates war or Iran initiates war. There is military logic to preemptive war by Iran (see https://x.com/S_Mahendarajah/status/2008967038325387606?s=20), but Tehran is apparently reluctant to initiate—but could do so with a "false flag." Justification is not for the west, which is irredeemably hostile towards the Islamic Republic and the Shia, but to boost Iranian national unity and placate Tehran's allies in the Global South. US is incapable of waging a sustained, high-intensity war 1,000s of kilometers from home: "amateurs talk about strategy and tactics. Professionals talk about logistics and sustainability in warfare." US lacks the wherewithal to sustain a long, hot war; but Iran has planned and prepared for this. Iran has "home field" advantage; whereas US is dependent on regional bases that could disappear overnight. I will not delve into war scenarios, but as noted earlier, Iran's most powerful tool is its ability to wage economic warfare, to wit, jack up oil & gas prices and crash US/UK/EU equity markets and the dollar (see https://x.com/S_Mahendarajah/status/2015868710557225341?s=20). If, hypothetically, Iran destroys Azerbaijan's oil & gas infrastructure, global markets will be roiled, gold & silver will surge, dollar fall farther (down 10% already). "Gee, Donald," tweets Tehran, "Azerbaijan was just our appetizer. Next on the menu is UAE, then Qatar...unless you sue for peace." Who will fire the first shot?